

Technische Information

Reinkalk-Haftputz

Produkt	Vielseitig einsetzbarer, haftverbesserter Reinkalkmörtel, MG I nach DIN 18550, CS I nach EN 998-1, Kornstärke 0,8 mm für den Innenbereich.	
Volldeklaration	Kalkhydrat, mineralische Zuschlagstoffe wie Jurakorn, geringste Mengen an Weißzement, Celluloseether und Essigsäurevinylacetat.	
Eigenschaften	DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz ist aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, er weist aus ökologischer und bauphysikalischer Sicht beste Eigenschaften auf. DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz lässt sich infolge seiner Geschmeidigkeit leicht, zügig, gleichmäßig und ansatzfrei verarbeiten. Er ist diffusions-offen und hoch wasserdampfdurchlässig. Ein ausgezeichneter Feuchtigkeitsausgleich zwischen der Raumlufte und den umgebenden Wänden und Decken ist gewährleistet und somit für ein gesundes Raum- und Wohnklima gesorgt. Die hohe Alkalität des Reinkalk-Haftputzes bewirkt einen natürlichen Schutz vor Schimmelpilzen und anderen Mikroorganismen.	
Technische Daten	Schüttdichte:	ca. 1,20 kg/dm ³
	Mörtelgruppe:	MG PI nach DIN 18550
	Druckfestigkeit:	CS I (0,4 - 2,5 N/m ²) nach EN 998-1
	Brandverhalten:	A1 nach EN 998-1
	Wasseraufnahme:	W0 nach EN 998-1
	μ-Wert:	≤ 20 nach EN 998-1
	Wasserbedarf:	8 - 10 l/Sack
	Kornstärke:	0,8 mm
	Verbrauch/Ergiebigkeit:	ca. 1 kg/m ² bei 1 mm Schichtstärke
Farbton	Weiß	
Verpackung	25 kg Papier-Ventilsäcke, 42 Sack = 1050 kg pro Palette.	
Anwendung	<p>DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz wird als Ausgleichs- und Haftspachtel und als Armierungsmörtel eingesetzt. Er bietet den idealen Untergrund für die DRACHOLIN Reinkalk - Oberputze und ist gleichzeitig Strukturputz mit feiner Filzputzstruktur. DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz kann auf allen tragfähigen mineralischen Untergründen, Beton, Kalk-, Kalk-Zementputzen, Gips- und Gips-Kalkputzen, Gipskartonplatten, Gipsfaserplatten und auf tragfähigen matten Dispersionsanstrichen und Kunstharzputzen aufgebracht werden. Für die Anwendung und Ausführung gelten die Bestimmungen nach DIN 18550 und DIN EN 13914 und DIN 18350.</p> <p>Reinkalk-Haftputz ist als Untergrund nicht für die Verlegung von Fliesen und Platten geeignet.</p>	
Untergrundvorbehandlung	<p>Der Untergrund muss tragfähig, fest, frei von Verunreinigungen und lufttrocken sein. Lufttrockene Kalk-Zement-Grundierungen bedürfen keiner Vorbehandlung. Vornässen ist jedoch zu empfehlen. Sandende Untergründe mit DRACHOLIN Silikat-Verdünner verfestigen, stark saugende oder verschiedenartige Untergründe und Gips- und Gips/Kalk-Maschinenputz, sowie glatte Beton-Untergründe, müssen mit DRACHOLIN Mineral-Grund nach Gebrauchsanweisung verdünnt, vorgestrichen werden. Auf Gipsfaser- und Gipskartonplatten ist der DRACHOLIN Mineral-Grund als Haftbrücke aufzubringen.</p> <p>Bei Gipskartonplatten ist zusätzlich der DRACHOLIN Sperrgrund zu verwenden, um ein Durchschlagen von wasserlöslichen Bestandteilen zu verhindern.</p>	
Verarbeitung	1 Sack zu 25 kg Reinkalk-Haftputz je nach Bedarf mit ca. 8 - 10 l Wasser, ohne jeden weiteren Zusatz zu einer gut verarbeitbaren Masse vermischen. Er ist je nach Lufttemperatur bis zu 4 Stunden verarbeitbar. Der Putz ist von Hand oder mit jeder	

handelsüblichen Verputzmaschine verarbeitbar. DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz in einer Schichtdicke von mindestens 3 mm und max. 10 mm auftragen. Bei Bedarf kann das DRACHOLIN Armierungsgewebe fein (4x4mm) eingebettet werden. Die Oberfläche kann mit der Latex Filzscheibe gefilzt werden.

Deckputze	Auf DRACHOLIN Reinkalk-Haftputz können nach entsprechender Trockenzeit DRACHOLIN Reinkalkputze aufgebracht werden.
Farbanstrich	DRACHOLIN Reinkalk-Putze können bei Bedarf mit DRACHOLIN Mineralfarbe oder DRACHOLIN Kalkfarbe gestrichen werden.
Trockenzeit	Vor Auftragen des Oberputzes oder Farbanstriches ist eine Trocknungszeit von 2 Tagen pro mm Auftragsstärke, mindestens jedoch 6 Tage einzuhalten.
Verarbeitungstemperatur	Zwischen + 5 °C und + 30 °C Untergrund- und Lufttemperatur.
Lagerung	Temperaturunabhängig, jedoch vor Nässe und Feuchtigkeit schützen. In trockenen Räumen ca. 12 Monate lagerfähig.
Verschmutzungen	Fensterscheiben, Gesimse und Steinplatten gut abdecken. Unvermeidbare Flecken und Spritzer sofort mit viel Wasser entfernen. Arbeitsgeräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Entsorgung	Abgebundenes bzw. eingetrocknetes Material kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Die DRACHOLIN Papier-Säcke tragen das REPASACK-Zeichen. Restentleerte Säcke werden über die örtlichen Sammelstellen der Wiederverwertung zugeführt.
Qualitätsüberwachung	DRACHOLIN mineralische Trockenputze werden im eigenen Werklabor ständig im Rahmen der CE-Kennzeichnung auf die Einhaltung ihrer gleichmäßigen Zusammensetzung und ihrer Eigenschaften überprüft. Zusätzlich unterliegen sie einer freiwilligen Fremdüberwachung durch den BÜV-Zert, BW.
Sicherheitshinweise	Der Trockenputz reagiert mit Feuchtigkeit alkalisch. Reizt die Augen und Haut. Bei Berührungen gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Weitere Informationen siehe im Sicherheitsdatenblatt unter www.dracholin.de
Technische Information	Stand 05/2023

DRACHOLIN GmbH 07123 96 56 0
Carl-Zeiss-Straße 19 Fax 07123 41652
72555 Metzingen info@dracholin.de

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und sollen über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte und deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Die Anwendung und Eignung des Produktes muss im Einzelfall am Objekt auf dem Untergrund in eigener Verantwortung geprüft werden.